

Fachtagung Zimmerer am 18. Oktober 2012





Holzbaubetriebe aus ganz Rheinland-Pfalz bei einer Baustellenbesichtigung des „Haus des Kindes“ in Alzey.



Planer und Bauherr erläutern das architektonische Konzept

**Dennis Arlt [klaus leber architekten bda, Darmstadt],
Yves Huth [Holzbau Huth GmbH, Alzey-Heimersheim],
Rechtsanwalt Norbert Dreisigacker [Geschäftsführer
Geschäftsstelle Koblenz Baugewerbeverband RLP e.V.],
Svenja Patschke, Architektin Stadtverwaltung Alzey]**



Der Bau der neuen Kindertagesstätte „Haus des Kindes“ ist in Alzey in vollem Gange. Entstehen wird hier eine siebengruppige Einrichtung einschließlich Krippen-, Hort- und integrierter Waldkindergartengruppe.



Die Kindertagesstätte wird als Holz-Ständerbau in Elementbauweise mit 40 cm starken Außenwänden errichtet.



Preisträger des Realisierungswettbewerb durch die Stadt Alzey ist die ARGE Huth (Alzey-Heimersheim) und Leber Architekten BDA (Darmstadt) mit Landschaftsarchitekt Raimund Haase (Gießen). Es wurde ein aus Holz ausgeführter, winkelförmiger Baukörper in Passivhausstandard geplant, der schützend eine innenliegende Kinderwelt umschließt.



Über die Hanglage können barrierefreie Zugänge zum Außenbereich realisiert werden. Die Freianlage wird naturnah mit u.a. Spielturm und „Zwergenwald“ gestaltet.





Die Fassade besteht aus horizontal angeordneten, unbehandelten Lärchenholzlamellen, die mit der Zeit natürlich vergrauen und eine silbergraue Optik annehmen.



Die Deckenkonstruktion besteht aus massiven Brettstapelelementen, die mit einer Akustikfräsung versehen sind und als Holz-Beton-Verbund-Konstruktion ausgeführt wurde. Die hier erkennbaren Zwischenfelder werden mit Dämmmaterial gefüllt und anschließend mit Lamellen verkleidet, so dass sich eine einheitliche Deckenuntersicht ergibt.



Es soll eine Lebenswelt für Kinder entstehen, die ausreichend Möglichkeiten zur Raumerfahrung bietet und vielfältige Perspektiven ermöglicht. Damit unterstützt das Gebäude im besten architekturpsychologischem Sinne das pädagogische Konzept.



Oberstes Ziel ist eine nahezu ausschließliche Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen. Holz spielt daher auch im Innenausbau die zentrale Rolle.





Dennis Artl [klaus leber architekten bda, Darmstadt] gab dem Fachpublikum einen interessanten Einblick hinter die Kulissen.





